

99084012001000

Taxigenehmigung beantragen

Heruntergeladen am 10.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/1012/L100022>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99084012001000
Leistungsbezeichnung I	Taxigenehmigung beantragen
Leistungsbezeichnung II	Taxigenehmigung beantragen
Typisierung	2 - Bundesauftragsverwaltung: Regelung
Quellredaktion	Baden-Württemberg
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	
Leistungstyp	
Leistungsgruppierung	
Verrichtungskennung	
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	
Einheitlicher Ansprechpartner	
Fachlich freigegeben am	

Modul

Sachverhalt

Fachlich freigegeben durch

Handlungsgrundlage

[Personenbeförderungsgesetz (PBefG)](<http://www.gesetze-im-internet.de/pbefg/index.html>):

- § 13 Absatz 4 Voraussetzung der Genehmigung
- § 47 Verkehr mit Taxen

Teaser

Sie möchten gewerblich Personen mit Taxen befördern? Dafür benötigen Sie eine Taxigenehmigung.

Volltext

Sie möchten gewerblich Personen mit Taxen befördern? Dafür benötigen Sie eine Taxigenehmigung.

Neubewerber oder Neubewerberinnen erhalten die Genehmigung für längstens zwei Jahre.
Eine Verlängerung erhalten Sie für längstens fünf Jahre.

Inhaberinnen und Inhaber einer Taxigenehmigung haben folgende Pflichten:

- Betriebspflicht

Sie müssen den Betrieb aufrechterhalten, wenn erforderlich auch bei Nacht.

- Beförderungspflicht

Sie dürfen Fahrten (auch kurze) nur ablehnen, wenn der Fahrerin oder dem Fahrer die Beförderung nicht zuzumuten ist. Das ist beispielsweise bei stark alkoholisierten Personen der Fall.

- Tarifpflicht

Innerhalb des für Sie geltenden Pflichtfahrgebietes richtet sich der Preis für eine Fahrt nach den örtlich verordneten Beförderungsentgelten. Pflichtfahrgebiet ist üblicherweise der Stadt- oder Landkreis des Betriebssitzes.

Die Ausstattung der Taxen ist vorgeschrieben. Es gelten folgende Bestimmungen:

- Das Auto muss mit einem Dachzeichen ausgestattet sein.
- Im Heckfenster müssen Sie die von der

Modul

Sachverhalt

Genehmigungsbehörde vergebene Ordnungsnummer führen.

- Die Farbgebung für Taxen ist in der Regel gesetzlich vorgeschrieben (hellelfenbein).

In Baden-Württemberg können Sie diese, wegen allgemein geltender Ausnahmegenehmigungen der Regierungspräsidien, durch jede andere Farbe ersetzen.

Die Abweichung müssen Sie der zuständigen Genehmigungsbehörde mitteilen.

Diese vermerkt sie in der Genehmigungsurkunde.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Allgemeinverfügung des Regierungspräsidiums Stuttgart über die Genehmigung von Ausnahmen von der vorgeschriebenen Taxifarbe vom 11.11.2005.

- Im Wageninneren müssen Sie an gut sichtbarer Stelle die Unternehmeranschrift anbringen.

- Der Fahrpreisanzeiger muss für die Fahrgäste sichtbar den Fahrpreis anzeigen.

Taxen dürfen an den dafür vorgesehenen Taxiständen stehen und von Fahrgästen angefordert werden, und zwar auf der Straße oder am Betriebssitz des Unternehmers.

Wollen Sie Personen mit Mietwagen befördern, benötigen Sie eine

[Mietwagengenehmigung](<https://www.service-bw.de/zufi/leistungen/181>).

Erforderliche Unterlagen

- Nachweise der persönlichen Zuverlässigkeit (zum Antragszeitpunkt nicht älter als drei Monate), zum Beispiel:

- Auszug aus dem Bundeszentralregister ([Führungszeugnis](<https://www.service-bw.de/zufi/leistungen/279>))

- [Auskunft aus dem Gewerbezentralregister](<https://www.service-bw.de/zufi/leistungen/1006>)

- [Auszug aus dem Verkehrszentralregister](<https://www.service-bw.de/zufi/leistungen/403>)

- Auszug aus dem Handels- oder

Modul

Sachverhalt

Genossenschaftsregister (beglaubigte Abschriften)

- Ausfertigung des Gesellschaftsvertrages und der Gesellschafterliste
- bei juristischen Personen: Nachweis der Vertretungsberechtigung
- Nachweise der finanziellen Leistungsfähigkeit (zum Antragszeitpunkt nicht älter als drei Monate):
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Gemeinde
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung:
 - von Krankenkassen, bei denen Sie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer versichern oder versichert haben und
 - für sich selbst, wenn Sie freiwillig oder privat versichert sind oder waren.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der [Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft](<http://www.bgf.de/>) (zum Antragszeitpunkt nicht älter als drei Monate)
- Eigenkapitalbescheinigung und gegebenenfalls Zusatzbescheinigung (zum Antragszeitpunkt nicht älter als zwölf Monate)
 - Die Höhe des Eigenkapitals hängt von der Anzahl der für den Einsatz vorgesehenen Fahrzeuge ab: Für das erste Fahrzeug müssen Sie Eigenkapital in Höhe von EUR 2.250, für jedes weitere Fahrzeug von EUR 1.250 nachweisen.
- Nachweis der fachlichen Eignung:
 - Prüfungszeugnis der Fachkundeprüfung bei der IHK oder
 - Fachkundebescheinigung der IHK über eine mindestens dreijährige leitende Tätigkeit in einem Taxiunternehmen oder
 - Zeugnis über die anerkannte gleichwertige Abschlussprüfung (zum Beispiel Kaufmannsprüfung im Eisenbahn- und Straßenverkehr mit dem Schwerpunkt Personenverkehr)
- wenn Sie andere Personen zur Geschäftsführung bestellen, müssen Sie für diese folgenden Unterlagen vorlegen:
 - Führungszeugnis
 - Auskunft aus dem Gewerbezentralregister

Modul

Sachverhalt

- Auszug aus dem Verkehrszentralregister
- Nachweise der fachlichen Eignung
- Nachweis über das Beschäftigungsverhältnis (Anstellungsvertrag)

Hinweis: Die zuständige Stelle kann weitere Unterlagen verlangen.

Voraussetzungen

- Die Unternehmerin oder der Unternehmer beziehungsweise die für die Geschäftsführung bestellten Personen müssen zuverlässig und fachlich geeignet sein.
 - Das Unternehmen muss sicher sein. Es dürfen zum Beispiel keine Rückstände an Steuern oder Beiträgen zur Sozialversicherung bestehen und die Fahrzeughaltung muss einwandfrei sein.
 - Das Unternehmen muss finanziell leistungsfähig sein.
 - Die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragenen geschäftlichen Standorte des Unternehmens müssen im Inland sein.

Hinweis: Im Gegensatz zum Mietwagenverkehr stehen Taxikonzessionen nicht unbegrenzt zur Verfügung. Die Zahl der zur Verfügung stehenden Genehmigungen hängt von den örtlichen Verhältnissen ab. Nähere Auskunft erteilt Ihnen das Landratsamt beziehungsweise die Stadtverwaltung.

Kosten

Rahmengebühr für die Genehmigung: EUR 100,00 - EUR 1.465

Für Standardfälle beträgt sie

- für das erste Fahrzeug: EUR 150,00
- für jedes weitere Fahrzeug: EUR 40,00.

Für die Genehmigungsbehörde sind diese Beträge nicht bindend. Bei übermäßig hohem

Modul	Sachverhalt
	Verwaltungsaufwand kann die Genehmigungsbehörde davon bis zum Höchstbetrag der Rahmengebühr abweichen. Hinweis: Weitere Kosten entstehen Ihnen für Registerauskünfte und sonstige Nachweise.
Verfahrensablauf	Die Taxigenehmigung können Sie bei der zuständigen Stelle online beantragen. Die zuständige Stelle fordert im Anhörverfahren Stellungnahmen unter anderem an von: • Gemeinden • Gewerbeaufsichtsbehörden • der Industrie- und Handelskammer • den zuständigen Fachgewerkschaften und Fachverbänden Nach Ablauf der Frist für die Stellungnahmen entscheidet sie über den Antrag und informiert die antragstellende Person schriftlich über das Ergebnis.
Bearbeitungsdauer	Üblicherweise entscheidet die zuständige Stelle innerhalb von drei Monaten über Ihren Antrag. Der Zeitraum kann sich um höchstens weitere drei Monate verlängern. Voraussetzung ist, dass die zuständige Stelle das innerhalb der ersten drei Monate in einem schriftlichen Zwischenbescheid angekündigt hat.
Frist	keine
weiterführende Informationen	
Hinweise	Taxen müssen mit einem Fahrpreisanzeiger ("Taxameter") und einer Alarmanlage ausgerüstet sein. Werbung ist auf allen Karosserieteilen von Taxen zulässig.
Rechtsbehelf	Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides

Modul	Sachverhalt
Kurztext	
Ansprechpunkt	
Zuständige Stelle	
Formulare	
Ursprungsportal	